Unterricht konkret – Ablauf

Einstieg	**1. „Konsumieren und produzieren“**	Die Schüler lesen den Einführungstext zu Konsum und Produktion. Anschließend überlegen sie, welche Beispiele für Konsum und Produktion im eigenen Haushalt vorkommen, und halten diese in ihrer GW-Mitschrift fest. Danach vergleichen sie ihre Ergebnisse mit einer Partnerin beziehungsweise einem Partner. Einzelne Beispiele werden im Plenum gesammelt und den Begriffen Konsum und Produktion zugeordnet. Die Lernenden bearbeiten die LearningApp **M1** und ordnen die vorgegebenen Beispiele den Bereichen Konsum oder Produktion zu. Durch die unmittelbare Rückmeldung können sie ihre Zuordnungen selbstständig überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Unklare Beispiele werden anschließend kurz im Plenum besprochen.	**M1**	10 min
Erarbeitung	**2. Rollenspiel „Das Pizzaes**	Die Schüler bilden Dreiergruppen und übernehmen jeweils die Rolle von Karim, Anna oder Amira. Sie lesen ihr Rollenkärtchen aus **M2** oder **M3** und notieren mindestens zwei Vor- und zwei Nachteile des jeweiligen Vorschlags. Anschließend diskutieren sie die drei Möglichkeiten und entwickeln eine gemeinsame, begründete Lösung. Die Ergebnisse werden in der GW-Mitschrift festgehalten.	**M2** **M3** **Tablet/ Papier**	15 min
Zwischenschritt	**3. Produktion, Prosumption und Konsum unterscheiden**	Die Gruppen ordnen die selbstgemachte, die tiefgekühlte und die bestellte Pizza den Bereichen Produktion, Prosumption und Konsum zu. Danach überlegen sie, welche dieser Formen im eigenen Haushalt am häufigsten vorkommt, und ergänzen weitere Beispiele in der Tabelle. Einzelne Gruppen stellen ihre Entscheidung und Begründung im Plenum vor.		

digiSERT
Digital Socio-Economic Financial Education, Reflection, and Teaching

INSERT-Projektnetzwerk (Hrsg.) (2025): Prosumption: Produktion und Konsum im privaten Haushalt. Wien.
https://gwb.schule.at/course/view.php?id=2241 (29.10.2026)
CC-BY-NC-SA
insert.schule.at

OeNB FINANZBILDUNG

Erarbeitung	4. Prosumption im Privathaushalt	Die Schüler betrachten die Grafik **M4** und beschreiben die dargestellten Tätigkeiten. Anschließend entscheiden sie bei jedem Beispiel, ob der Schwerpunkt auf Konsum, Produktion oder Prosumption liegt, und begründen ihre Zuordnung. Die Ergebnisse können zunächst in Partnerarbeit verglichen und danach gemeinsam gesichert werden.	**Grafik M4**	10 min
Vertiefung	5. Prosumption im Alltag	Die Lernenden entwickeln zwei eigene Beispiele für Prosumption außerhalb des Haushalts. Sie zeichnen die Situationen in **M5** oder **M6** oder fügen passende Darstellungen in ein. Zu jedem Beispiel halten sie fest, was konsumiert und welche Tätigkeit beziehungsweise Dienstleistung selbst übernommen wird. *Anmerkung:* Die Schüler beobachten einen Tag lang Tätigkeiten im eigenen Haushalt und ordnen diese den Bereichen Konsum, Produktion oder Prosumption zu. Dazu erstellen sie in einem Textverarbeitungsprogramm eine Tabelle und speichern die Datei unter einem sinnvollen Namen in ihrem GW-Ordner. Die Ergebnisse können in der nächsten Stunde verglichen werden.	**M5** **M6**	10-15 min
Festigung	6. Prosumption und digitale Medien	Die Schüler diskutieren mit einer Partnerin beziehungsweise einem Partner, welche Vorteile entstehen, wenn Nutzer digitale Inhalte selbst erstellen, und welche Probleme damit verbunden sein können. Mögliche Aspekte sind Vielfalt, Kreativität und Beteiligung sowie Falschinformationen, Datenschutz, Cybermobbing oder problematische Inhalte. Die Ergebnisse werden in der GW-Mitschrift festgehalten und anschließend im Plenum verglichen.		10 min

INSERT-Projektnetzwerk (Hrsg.) (2025): Prosumption: Produktion und Konsum im privaten Haushalt. Wien.
https://gwb.schule.at/course/view.php?id=2241 (29.10.2026)
CC-BY-NC-SA